

### Presseinformation / 18. Juli 2019

#### **ImpulsTanz 2019: Musikalische Peaks in der zweiten Festivalwoche**

**In der zweiten ImpulsTanz-Woche stehen nicht nur Tanz und Performance im Rampenlicht, sondern auch Musik: Fado aus Portugal von Amália Rodrigues, Pop aus Brasilien von Caetano Veloso, Barockmusik aus Deutschland von Johann Sebastian Bach, Club-Sounds aus dem Berghain von DJ Fiedel und New Jersey von UNIIQU3 und vieles mehr.**

Für alle, die **Boris Charmatz'** und **César Vayssiés** Filme im Leopold Museum noch nicht gesehen, **Vladimir Millers**, **Claudia Hills**, **Julian Webers** und **Roberto Martinez'** *Unstable Nights* in der mumok Hofstallung noch nicht besucht, **Annie Dorsen** noch nicht mit einer Rede überzeugt oder die Reise nach Lissabon gemeinsam mit dem **Tanztheater Wuppertal Pina Bausch** noch nicht angetreten haben, bekommen am 18. Juli erneut die Chance dazu. Darüber hinaus finden die *Unstable Nights* noch bis 26. Juli statt, Annie Dorsen lädt nochmals zu ihrer *Spokaoke* am 18. Juli im Leopold Museum und *Masurca Fogo* vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch ist ein letztes Mal am 19. Juli im Burgtheater zu erleben.

Das Wochenende läutet am Freitag, den 19. Juli, **Frédéric Gies** mit *Good Girls Go To Heaven, Bad Girls Go Everywhere* im frei\_raum Q21 Exhibition Space inmitten der Ausstellung *Dance of Urgency* ein. In einer fast über drei Stunden dauernden Performance tanzt er zwischen Club-Souvenirs zur Musik von Berghain-DJ Fiedel. Der Eintritt ist frei. So wie Gies die Technomusik antreibt, fragt sich **Elio Gervasi** gemeinsam mit den Teilnehmer\_innen seines Research Projects, was ihre „choreografischen Motoren“ sein können. Das Ergebnis ihrer Recherche präsentieren sie am 19. Juli in der Volksoper Probebühne. Im Anschluss folgen im Akademietheater sieben Formen von Vergnügen – *7 Pleasures* von **Mette Ingvartsen**, das zweite Stück ihrer Serie *The Red Pieces*. Die zwölf Performer\_innen zeigen am 21. Juli erneut, dass Lust politischen Zündstoff in sich trägt. So musikalisch der 19. Juli beginnt, wird er auch enden: Mit der Live-Show der Musikerin **UNIIQU3** aus New Jersey und den DJs **Kristian Davidek** und **d.e.y.** bei der ImpulsTanz Party *A-Side* im Kasino am Schwarzenbergplatz.

Am Samstag, den 20. Juli, und am Sonntag, den 21. Juli, lädt **Jérôme Bel** zu einem *Think Tank* ins Workshopzentrum Arsenal. Gemeinsam mit Tänzer\_innen, Choreograf\_innen, Kritiker\_innen, Aktivist\_innen und dem Publikum öffnet er an zwei Nachmittagen bei freiem Eintritt einen Dialog zum Thema Tanz und Ökologie. Darüber hinaus zeigt Bel eine filmische Retrospektive seines choreografischen Schaffens am 22. Juli im Akademietheater und gibt John Cages *Lecture on nothing* erstmals in englischer Sprache am 23. Juli im Schauspielhaus. Ebenfalls am 20. Juli und erneut am 22. Juli ist die zweite Produktion der [8:tension] Young Choreographers' Series zu sehen: *Such Sweet Thunder* von **Tobias Koch**, **Thibault Lac** und **Tore Wallert** im Leopold Museum. Sie führen in eine hypnotische Welt aus Popmusik, Live-Gesang und einem Gedicht von Federico García Lorca, Modellhäuschen, Trockenblumen und frischen Primeln, Tanz und seltsam verschobenen Körperzuständen. Zwischen Kerzen, Spitzenschuhen und Eingeweiden ehrt **Steven Cohen** in *put your heart under your feet ... and walk!* seinen verstorbenen Partner Elu mit einem Fest der Trauer und hält ihn nach jüdischen Traditionen am Leben – am 20. und am 21. Juli in einer Zusatzvorstellung im Odeon. Auch um Traumata geht es bei **Juliana F. May** in *Folk Incest* am 20. und 22. Juli im Volk/Margareten, wofür sie für den diesjährigen Bessie Award in der Kategorie „Outstanding Production“ nominiert ist. Mit viel Humor, Popsongs und scheinbar belanglosen Gesprächen nähern sie sich diesem ernsten Thema.

Das zweite Festivalwochenende beschließt das erste von drei **Musikvideoprogrammen**, die noch im Rahmen von ImpulsTanz zu sehen sein werden. Dieses bietet am 21. Juli und am 6. August einen Querschnitt von herausragenden Videos des vergangenen Jahres – mit Prince, Rosalía und Tommy Cash. Nicht für Augen sondern die Lider choreografierte **Michelle Moura** ihr Stück *BLINK* – am 21. und 23. Juli im Kasino am Schwarzenbergplatz im Rahmen der [8:tension]-Reihe. Und am 21. Juli schlüpft **Ali Moini** für *My Paradoxical Knives* ein letztes Mal in seinen Messerrock im mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien.

Einmalig am 22. Juli bringt das Medienkunst-Duo **Granular Synthesis** bestehend aus **Ulf Langheinrich** und **Kurt Hentschläger** ihre überdimensionale Projektion *MODELL 5* ins Odeon – als Modell stand ihnen Performerin **Akemi Takeya**. Im Anschluss, ebenfalls nur an einem Abend, stellen in **Mette Ingvartsens** *to come (extended)* im Volkstheater 15 in hellblaue Ganzkörperanzügen gehüllte Tänzer\_innen orgiastische Situationen nach. Und der Reserveoffizier in der Ersten Division Scorpion der französischen Armee, **Eric Arnal-Burtschy**, gibt am 22. und 24. Juli im Schauspielhaus in *Why We Fight* Einblicke in die Ambivalenz des Militärdienstes.

Mit *Um Jeito de Corpo* ist **Ismael Ivos Balé da Cidade de São Paulo** täglich – mit zwei Zusatzvorstellungen – von 23. bis 26. Juli im Burgtheater zu sehen, in einer Choreografie von **Morena Nascimento**, die jüngste Tänzerin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, die die Choreografin selbst noch ausgewählt hat; zur Musik von **Caetano Veloso**.

# IMPULSTANZ

## Vienna International Dance Festival

Am 24. Juli und in einer zweiten Vorstellung am 26. Juli kulminiert in *o.T. / RAW PRACTICE* die jahrelange Zusammenarbeit von Choreograf **Ian Kaler** und Musiker\_in **Jam Rostron aka Planningtorock** im Leopold Museum in einer ausgeklügelten Jam-Session. Bei **Claire Croizé und Matteo Fargion** spielt Musik ebenfalls eine bedeutende Rolle: In *Flowers (we are)* am 24. Juli im Akademietheater werfen sie einen neuen musikalischen und choreografischen Blick auf Kompositionen von Johann Sebastian Bach. **Lenio Kaklea** nimmt in ihrer *Practical Encyclopaedia* die Rituale, Techniken und Gewohnheiten, die den Menschen und sein Tun prägen, in den Blick. Dafür führte sie rund 600 Interviews, die sie nun in ihren *Chosen Portraits* am 24. und 26. Juli und am 25. Juli in einer *Lecture demonstration* im mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien präsentiert.

### Pressekontakt

Theresa Pointner, Almud Krejza & Zorah Zellinger  
+43.1.523 55 58-34  
presse@impulstanz.com

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival  
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58-0, F +43.1.523 55 58-9  
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com